



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Die Redaktion und die Verlagshandlung: An unsre Leser

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

den Adjutanten eines unsrer Prinzen ausdrücklich vorgeschrieben wird, ihre Kleider bei einem bestimmten Schneider in London anfertigen zu lassen. — Wie das Volk über die neue Mode denkt, sieht man fast aus jeder Nummer der Fliegenden Blätter.

Eile mit Weile. Ein Beamter, der neulich zu einer vierzehntägigen Militärdienstleistung eingezogen werden sollte, wollte davon befreit werden und gab sein Gesuch vormittags 11 Uhr in einem Bureau des Generalkommandos ab. Um 2 Uhr, also nach drei Stunden, war er in dem Besitz einer kalligraphisch ausgeführten, von dem Chef des Generalstabs unterschriebenen Antwort.

Gegenstück: Der Magistrat einer größeren Stadt hatte im September irgend eines Jahres einen Gymnasiallehrer zum Direktor gewählt. Als im Februar von der Bestätigung noch nichts zu hören war, wandte sich der Gewählte an einen befreundeten Rat im Kultusministerium, erhielt aber von diesem den Bescheid, er könne ganz ruhig sein, die Sache nehme ihren normalen Verlauf.

Dieser schleppende Gang scheint jetzt bei vielen Zivilbehörden „normal“ zu sein. Es war das aber nicht immer so. Wenn Friedrich Wilhelm I. von solcher Dummerei hörte, so fuhr er mit seinem Rohrstock — — aber wie kann man von solchen rohen Zeiten reden! Heute sind wir ja so gebildet, so fortgeschritten!



## Un unsre Leser

Wenn in den nächsten Wochen und Monaten einmal ein Heft der Grenzboten an Mannichfaltigkeit des Inhalts, Sauberkeit der Sprache, vielleicht auch Sauberkeit der äußern Herstellung zu wünschen übrig lassen sollte, oder Störungen in der Ausgabe der Hefte entstehen sollten, so bitten wir dies mit dem Setzerstreif zu entschuldigen, der am 1. November begonnen worden ist und voraussichtlich längere Zeit dauern wird. Wir werden alles aufbieten, Unregelmäßigkeiten zu vermeiden, können aber für nichts einstehen.

### Die Redaktion und die Verlagshandlung

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig  
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig